



Fairtrade macht Schule

Steuerungsgruppe Fairtrade-Kreis startet Umfrage bei Schulen

So wäre es perfekt: Die Schultüte ist mit fairen Produkten gefüllt, im Lehrerzimmer dampft der Fairtrade-Kaffee in den Kannen und die T-Shirts der Abschlussklasse sind aus fairer Baumwolle – lauter alltägliche Anschaffungen, die eben sein müssen. Auf den ersten Blick haben sie mit dem „eigentlichen“ schulischen Leben nichts zu tun. Oder doch? Auch der tägliche Einkauf steht im Zusammenhang mit der Verantwortung für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Mancherorts spielt der Fairere Handel auch im Unterricht eine Rolle. Kinder und Jugendliche erfahren, wie kreativ und international verbindend der Faire Handel ist und wie spannend und lehrreich es ist, selbst daran teil zu haben.

Wird in den Schulen schon fair eingekauft und gibt es dazu besondere Aktionen, das möchte die Steuerungsgruppe wissen und hat Fragebögen an alle Landkreisschulen verschickt. Der Fragebogen kann auch im Internet unter <http://agenda.main-spessart.de> heruntergeladen werden.

Die Steuerungsgruppe begleitet Main-Spessart auf dem Weg zur Zertifizierung zum Fairtrade-Kreis, der damit ein Zeichen setzen möchte gegen ausbeuterische Kinderarbeit und für gerechte Preise und angemessene Löhne für die Menschen in den sogenannten Entwicklungsländern. Der Landkreis steht damit nicht allein: Weltweit sind mehr als 1.000 Kommunen mit dabei, in Deutschland sind es inzwischen über 200.

Das nächste Treffen der Fairtrade-Steuerungsgruppe findet am **20. November** um **19.30 Uhr** im **Weinhaus Frank**, Alte Bahnhofstraße 19 in **Karlstadt** statt. Alle Interessierte sind herzlich dazu eingeladen, sich für den Fairen Handel in Main-Spessart zu engagieren.